

Initiative für die Ukraine: Verbund Pflegehilfe zeigt Solidarität mit Firmenspende in Höhe von über 10.000 Euro – Multilinguale, kostenfreie telefonische Pflegeberatung

„Der Krieg in der Ukraine bewegt die Menschen, auch uns als Unternehmen. Nicht zuletzt aufgrund von Einzelschicksalen einiger Mitarbeiter*innen, die direkt im Familien- und Freundeskreis betroffen sind, ist es uns ein besonderes Anliegen, einen Beitrag zu leisten. Wir haben nicht lange gezögert und gemeinsam mit dem gesamten Team Ideen gesammelt. Gemeinsam Höchstziele erreichen und auf wichtige gesellschaftliche Themen aufmerksam machen und die Gesellschaft voranbringen, dieser Grundsatz hat uns einmal mehr zu einem beachtlichen Ergebnis geführt“, so Johannes Haas, Gründer und Geschäftsführer des Verbund Pflegehilfe.

Insgesamt beläuft sich die Firmenspende des Verbund Pflegehilfe für Hilfsmaßnahmen in der Ukraine auf mehr als 10.000 Euro. Die Gründerbrüder und Geschäftsführer Haas haben sich für eine Spende in Höhe von 50 Euro pro Mitarbeiter*in entschieden, um nicht nur als Unternehmen, sondern auch im Namen jeder Person einen individuellen Beitrag zu leisten, welcher zur Beschaffung wichtiger Hilfsgüter, wie beispielsweise benötigter Medikamente, verwendet wird. Die resultierende Spendensumme von 9.900 Euro wurde zu gleichen Teilen an die regionalen Organisationen *Mombach Hilft e.V.* und das Hilfsprojekt von Ehrenamtler *Björn Rodday* übergeben. *Mombach Hilft e.V.* unterstützt bei Transporten aus der Ukraine nach Deutschland, Behandlungskosten für krebskranke Kinder, der Organisation von Veranstaltungen für Kinder und bei der Finanzierung von Dolmetschern. *Björn Rodday* hat es sich zur Aufgabe gemacht, dringend benötigte Medikamente und Utensilien für ukrainische Krankenhäuser zu beschaffen. Auch Sachspenden unseres Partners *Attends* konnten durch das Engagement des internen Netzwerks schnell und zielsicher an die ukrainische Grenze gebracht werden.

Neben der Direktspende an lokale Hilfsprojekte wird darüber hinaus jede von den Mitarbeiter*innen an eine Hilfsorganisation getätigte Spende verdoppelt. „Solidarität ist ein hohes Gut, aus diesem Grund war es für uns klar, dass wir die Hilfsbereitschaft unser Mitarbeiter*innen wertschätzen und unterstützen möchten“, betonte Haas.

In den vergangenen Wochen wurde über die Social Media Kanäle zu Spenden aufgerufen und für die Thematik sensibilisiert. So ergaben sich weitere Spenden in Höhe von mehreren hundert Euro. Auf www.pflegehilfe.org und in unserem wöchentlichen Newsletter, mit einer Reichweite von 400.000 Kontakten, wurden Spendenaufrufen platziert und mögliche Hilfsorganisationen aufgezeigt.

Kostenlose Pflegeberatung:
Montag-Sonntag, 8-20 Uhr
06131/ 26 52 061
www.pflegehilfe.org

Pressekontakt:
Franziska Schmitt
06131/ 26 52 012
Franziska.Schmitt@pflegehilfe.de

Multilinguale Pflegeberatung und schnelle Hilfe für Geflüchtete

Die akuten Hilfen sind unerlässlich aber auch die Folgen des Krieges und die akuten Probleme von Geflüchteten dürfen nicht außer Acht gelassen werden. „Für pflegebedürftige Flüchtlinge und deren Angehörige muss es einen direkten, zuverlässigen und kostenfreien Ansprechpartner geben. Unsere diverse Mitarbeiter*innenschaft ermöglicht es, Beratungsgespräche auch in Russisch anzubieten. Die Sensibilität des Themas ist uns bewusst, allerdings beherrschen viele Ukrainer*innen die russische Sprache, daher möchten wir als Verbund Pflegehilfe dies nutzen, um gemeinsam mit unseren Berater*innen sprachliche Barrieren zu reduzieren und schnelle Hilfe bei der Suche nach einem passenden Pflegeangebot zu leisten“, sagte Geschäftsführer Johannes Haas. Unter der Rufnummer 06131 / 26 52 061 sind die Pflegeberater*innen täglich von 8-20 Uhr gebührenfrei erreichbar.

Verbund Pflegehilfe

Der Verbund Pflegehilfe berät seit 2008 Pflegebedürftige und deren Angehörige kostenlos zu den verschiedenen Angeboten für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Mit 130 Beraterinnen und Beratern und 1,7 Millionen Gesprächen allein in den letzten fünf Jahren, betreibt er die größte Pflegeberatung Deutschlands.

Kostenlose Pflegeberatung:
Montag-Sonntag, 8-20 Uhr
06131/ 26 52 061
www.pflegehilfe.org

Pressekontakt:
Franziska Schmitt
06131/ 26 52 012
Franziska.Schmitt@pflegehilfe.de